



Nachhaltigkeitsstrategie und Management

11	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
13	Unternehmen
14	Nachhaltigkeitsorganisation
14	Initiativen und Ratings

KION verfolgt einen systematischen, konzernweiten Ansatz zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Dabei ist die Verankerung von Nachhaltigkeit in der Konzernstrategie **„Playing to Win“** [☞](#) von zentraler Bedeutung, da sie nicht nur profitables Wachstum sichert, sondern auch die Verantwortungsübernahme für Belegschaft, Umwelt und Gesellschaft stärkt.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

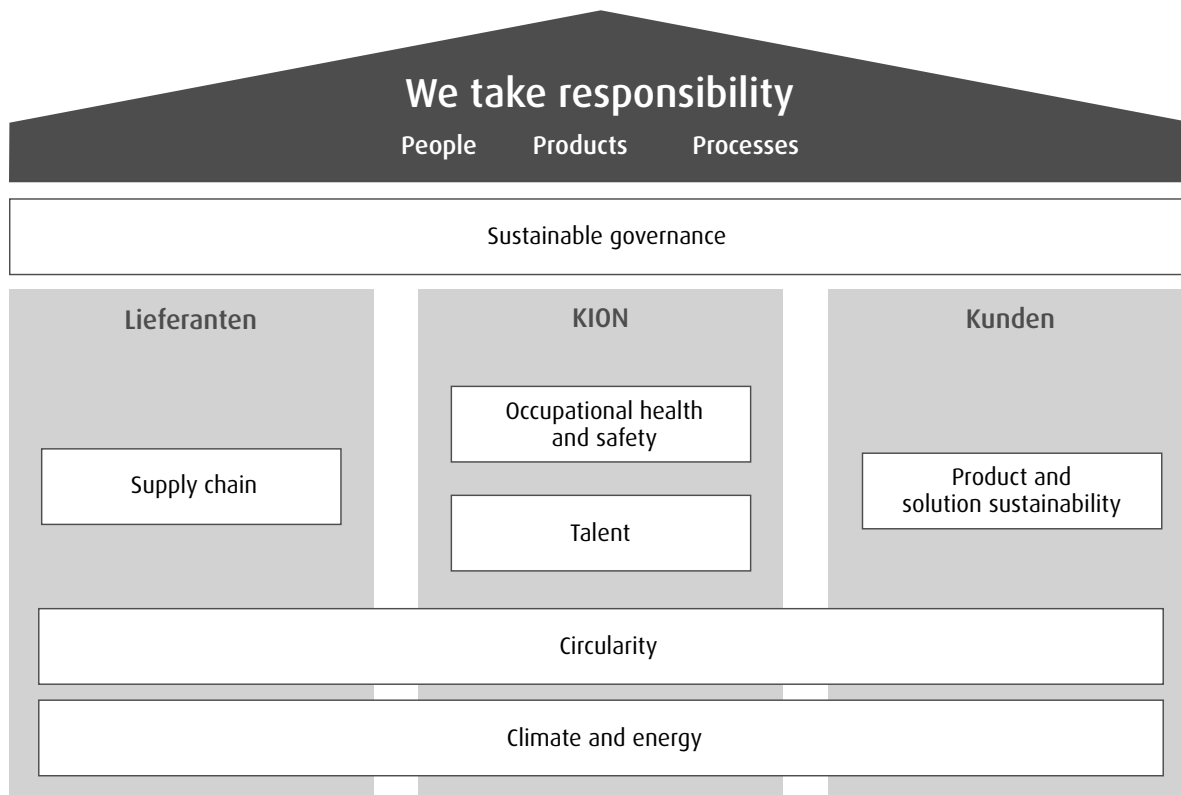
Linde MH orientiert seine Nachhaltigkeitsaktivitäten an den Ergebnissen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DMA/Double Materiality Analysis) von KION, die auf dem Konzept der Unterscheidung zwischen unwesentlichen und wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs/Impacts, Risks, Opportunities) basiert. Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse bewertet sowohl die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit („inside-out“) als auch die damit verbundenen finanziellen Risiken und Chancen („outside-in“).

Der vollumfängliche Prozess zur Identifikation und Bewertung der wesentlichen IROs wurde im Geschäftsjahr 2024 auf Konzernebene unter Einbindung der Operating Unit KION ITS EMEA durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2025 wurde der DMA-Prozess überarbeitet, um eine Übereinstimmung mit den vom Risikomanagement neu definierten Bewertungsgrößen zur finanziellen Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken sicherzustellen.

Die wesentlichen IROs sind in den ESRS-Themen „E1 Klimawandel“, „E2 Umweltverschmutzung“, „E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft“, „S1 Eigene Belegschaft“, „S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette“ und „G1 Unternehmensführung“ verortet. Die wesentlichen IROs werden entweder über die Ziele der KION-Nachhaltigkeitsstrategie oder über Programme in den sieben Handlungsfeldern gesteuert. Wesentliche Ergebnisse und neu identifizierte, unternehmensspezifische Themenfelder werden bei der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und der Festlegung von Zielen in die Betrachtung einbezogen.

Eine Übersicht der wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte im Kontext der themenspezifischen ESRS (IROs) sowie Details zur Methodik sind dem **Konzern-Nachhaltigkeitsbericht** [☞](#) im Geschäftsbericht 2025 zu entnehmen.

Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Linde MH folgt bei der operativen Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie dem systematischen Ansatz von KION. Nachhaltigkeit ist bei Linde MH mit übergreifenden Zielen und Initiativen in den drei strategischen Dimensionen People, Products und Processes gebündelt, die auf dem allgemeinen Grundsatz der Verantwortungsübernahme beruhen. Diese drei Dimensionen bilden den Rahmen für die sieben Handlungsfelder der Nachhaltigkeit. Abgeleitet aus der Nachhaltigkeitsstrategie von KION und der doppelten Wesentlichkeitsanalyse verfolgt Linde MH in diesen Handlungsfeldern konkrete Programme mit Zielen, Maßnahmen und einem entsprechenden Monitoring, um die Erwartungen seiner Stakeholder sowie politische und gesetzliche Vorgaben zu erfüllen.

Auch im Geschäftsjahr 2025 wurde die konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt. Das Handlungsfeld „Product and solution safety“ wird zukünftig über die Technologieorganisation (CTO/Chief Technology Officer) von KION als Bestandteil der strategischen Technologieausrichtung des Konzerns gesteuert. Alle weiteren Zielsetzungen im Rahmen der konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert weiterverfolgt. Die stetige Weiterentwicklung der KION Nachhaltigkeitsstrategie umfasst die Definition beziehungsweise die Konkretisierung von Zielen, die Berücksichtigung der Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse, den Abgleich mit externen Anforderungen sowie die Abstimmung mit internen Stakeholdern auf Konzernebene und innerhalb der Operating Units. Die strategischen Zielsetzungen, die Linde MH als Teil von KION verfolgt, sind unter „**Führende Ziele**“ zu finden.

Als Teil von KION beachtet Linde MH die konzernweiten Regeln und Grundsätze für eine nachhaltige Unternehmensführung. Darüber hinaus sind Nachhaltigkeitskriterien mithilfe von unternehmensspezifischen Richtlinien und Instrumenten fest im operativen Geschäft verankert. Dazu gehören beispielsweise die Richtlinien für ein integriertes HSE-Management (Health, Safety and Environment/Gesundheit, Sicherheit und Umwelt) sowie Zertifizierungen in Arbeitsschutz- und Umweltschutznormen (ISO 14001, ISO 45001 und ISO 50001).

Unternehmen

Linde MH blickt auf eine über 120-jährige Geschichte zurück, davon mehr als 50 Jahre im Bereich der Materialflusslösungen. Heute ist das Unternehmen mit Sitz in Aschaffenburg (Deutschland) einer der weltweit größten Hersteller von Gabelstaplern und Lagertechnikgeräten. Als einer der Technologieführer der Branche bietet Linde MH ein breites Spektrum an Flurförderzeugen, Lösungen für Automatisierung, Sicherheit und Energie, Software für Flottenmanagement und Lagerverwaltung sowie umfassende Serviceleistungen. Seit 2006 ist Linde MH Teil von KION und verantwortet die Produktionsstandorte in Deutschland, Frankreich, Tschechien und Polen. Die Produkte sind auf Höchstleistung auch unter anspruchsvollsten Einsatzbedingungen ausgelegt. Neben leistungsfähigen Antriebssystemen stehen Sicherheit und Bedienerfreundlichkeit an erster Stelle: Präzises Lasthandling, herausragende Manövrierfähigkeit, intuitive Bedienung und ein ergonomischer Fahrerarbeitsplatz garantieren hohe Umschlagleistung und Produktivität. Zudem können die Fahrzeuge mittels drahtloser Datenübertragung und digitaler Schnittstellen nahtlos in Flottenmanagement- oder Lagerverwaltungssysteme eingebunden werden. Zusammen mit umfassenden Energie-, Sicherheits- und Automatisierungsangeboten und optimaler Integration in die Geschäftsprozesse der Kunden entstehen ganzheitliche Lösungen für eine vernetzte, sichere und nachhaltige Intralogistik.

Auf dem Gebiet der Elektromobilität bietet Linde MH mit den X-Modellen als bislang einziger Hersteller elektrisch betriebene Gegengewichtsstapler an, die durch ihre hohe Leistung und Robustheit eine ebenso leistungsstarke Alternative zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor darstellen. Selbst bei anspruchsvollen Einsätzen können Kunden auf die leise und praktisch emissionsfreie Antriebstechnologie vertrauen, ohne dabei Leistungseinbußen in Kauf nehmen zu müssen.

Mit einer großen Mietflotte von etwa 41.000 Fahrzeugen bietet Linde MH ein hohes Maß an Flexibilität. Das gilt sowohl für die verschiedenen Optionen – Leasing, Langzeitmiete oder Miete – als auch für gebrauchte Linde Stapler, die europaweit nach standardisierten Vorgaben aufgearbeitet werden.

Anzahl der Fahrzeuge in der Mietflotte

41.000



Nachhaltigkeitsorganisation

Seit 2023 verantwortet die Chief People & Sustainability Officer (CPSO) innerhalb des Vorstands der KION GROUP AG den Bereich Personal sowie den Themenkomplex Nachhaltigkeit, einschließlich Arbeitssicherheit und Gesundheit. In dieser Rolle liegt ihre Verantwortung unter anderem darin, die Entwicklung und Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie in Übereinstimmung mit den Zielen des Unternehmens sicherzustellen. Sie führt zudem den Vorsitz im Nachhaltigkeitsrat (Sustainability Council), dem auch die Verantwortlichen für die sieben Handlungsfelder, die Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren der Operating Units und Funktionen sowie Mitglieder des zentralen Nachhaltigkeitsmanagements angehören. Im Nachhaltigkeitsrat ist Linde MH als Teil der Operating Unit KION ITS EMEA entsprechend vertreten.

Die Fortschritte werden regelmäßig von den Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren der Operating Units, den Handlungsfeldverantwortlichen, dem zentralen Nachhaltigkeitsmanagement und speziellen Gremien (Komitees) überprüft. KION ITS EMEA und die relevanten zentralen Funktionen berichten dem Nachhaltigkeitsrat regelmäßig über ihre Fortschritte. Diese werden zudem im Rahmen der konzernweiten Strategieentwicklung und -umsetzung im Vorstand erörtert. Weitere Informationen zur Governance-Struktur sind dem [Konzern-Nachhaltigkeitsbericht](#) im Geschäftsbericht 2025 zu entnehmen.

Initiativen und Ratings



Im Jahr 2023 hat sich KION den Zielen der Science Based Targets initiative (SBTi) verpflichtet und sich auf dieser Basis das langfristige Klimaziel gesetzt, vor dem Jahr 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) entlang ihrer Wertschöpfungskette zu erreichen. Für 2030 werden bedeutende Zwischenziele angestrebt (siehe Ziele im [Konzern-Nachhaltigkeitsbericht](#) des Geschäftsberichts 2025). Der Konzern folgt damit einem wissenschaftlich fundierten Rahmen und bekennt sich zum Ziel des Pariser Klimaabkommens von 2015, die globale Erwärmung auf 1,5 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Die Ziele des Klimamanagements wurden von der SBTi im Jahr 2024 formell validiert. Die Selbstverpflichtung von KION ist in der [Zielübersicht der SBTi](#) öffentlich einsehbar und wird zudem intern an die eigenen Mitarbeitenden sowie an Kunden und Lieferanten kommuniziert.



Seit 2012 wird Linde MH durch den unabhängigen Dienstleister [EcoVadis](#) regelmäßig hinsichtlich der Unternehmensverantwortung als Lieferant geprüft und bewertet. Nach den bereits sehr guten Gold-Bewertungen der vergangenen Jahre zeichnete die international anerkannte Ratingagentur EcoVadis Linde MH zum dritten Mal in Folge mit dem höchsten Bewertungslevel [Platin](#) aus. Mit 92 von 100 möglichen Punkten gehört Linde MH weiterhin zu den Top 1 Prozent aller bewerteten Unternehmen und übertrifft erneut sein eigenes Vorjahresergebnis. Linde MH erhielt in allen vier Kategorien „Umweltmanagement“, „Arbeits- und Menschenrechte“, „Ethik“ sowie „nachhaltige Beschaffung“ überdurchschnittlich gute Werte. Das Analysesystem von EcoVadis umfasst 21 Kriterien aus den vier Themenbereichen. Die Methodik basiert auf internationalen Nachhaltigkeitsstandards wie der Global Reporting Initiative (GRI), den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO, International Labour Organization), dem UN Global Compact, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie der Nachhaltigkeitsleitlinie ISO 26000.

EcoVadis-Bewertung

92/100



Linde MH ist zudem Partner der Nachhaltigkeitsinitiative Blue Competence. Diese Initiative des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) hat sich das Ziel gesetzt, die Nachhaltigkeit im Maschinen- und Anlagenbau zu fördern und nachhaltige Lösungen der Branche bekannt zu machen. Im Rahmen der Partnerschaft hat sich Linde MH zur Einhaltung der zwölf Nachhaltigkeitsleitsätze des Maschinen- und Anlagenbaus verpflichtet.

Der Umwelt- und Klimapakt Bayern ist eine weitere Initiative, an der sich Linde MH mit qualifizierten Umweltleistungen beteiligt. Teilnehmende Unternehmen verpflichten sich dazu, Ressourcen zu sparen und umweltschonende Technologien einzusetzen, um nachhaltiges, umweltverträgliches Wirtschaften zu fördern und damit zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen beizutragen. Hierzu wurden themenspezifische Arbeitsgruppen gebildet, die unter anderem mithilfe externer Expertinnen und Experten Ziele formulieren und Empfehlungen zur Umsetzung abgeben. Im Jahr 2025 wurde die Teilnahme von Linde MH erneut durch eine für drei Jahre gültige Urkunde anerkannt.